

Von Tierschützern kritisiert

Stadt Bern zieht umstrittenes Plakat aus dem Verkehr

Ein Plakat aus der aktuellen Anti-Littering-Kampagne mehrerer Berner Gemeinden sorgte bei Tierschützern für Kritik. Nun wird es künftig nicht mehr eingesetzt.

Publiziert: 15.10.2020, 18:28

10 Kommentare



Dieses Plakat der aktuellen Littering-Kampagne wurde zum Stein des Anstosses.
Foto: PD/Stadt Bern

Die Stadt Bern und elf weitere Aare-Gemeinden verzichten im Rahmen ihrer Anti-Littering-Kampagne künftig auf ein Plakat, das Tierschützern missfällt. «Lieber ein Schwein auf dem Grill als eine Saubande drumrum», lautet der Spruch auf dem Plakat.

Das stört Tierschützer aus mehreren Gründen, wie die Berner Stadträtin Eva Gammenthaler (Alternative Linke) in einer Kleinen Anfrage schrieb. So legitimiere das Plakat den Verzehr von Schweinen und damit die Verletzung ihrer Grundinteressen.

Zudem würden die Tiere durch den Ausdruck «Saubande» herabgesetzt. Schweine seien bekanntlich sehr reinliche Tiere.

Der Gemeinderat zeigt in seiner am Donnerstag publizierten Antwort Verständnis für die Kritik. Die Plakate sollten die Bevölkerung auf humorvolle Weise dazu ermuntern, ihren Abfall nicht liegen zu lassen. Das Plakat mit dem Schwein sei «in der Tat etwas unglücklich ausgestaltet». Es werde künftig nicht mehr eingesetzt.

chh/sda

Publiziert: 15.10.2020, 18:28